



Technische Umsetzung des Kerndatensatzes mit FHIR-Profilen

Vortrag

Datum	Zeit	Ort
23. April 2020	14:45 - 15:00 Uhr	_Raum Lovelace, Halle 2.2

Fast Healthcare Interoperability Resources (FHIR) ist ein von HL7 erarbeiteter Standard mit zunehmender Verbreitung im Gesundheitswesen. FHIR definiert Datenstrukturen (Ressourcen) und eine Schnittstelle (REST API) über die diese Daten ausgetauscht werden können. Der Standard vereint die Vorteile der etablierten HL7-Standards Version 2, Version 3 und CDA mit aktuellen Web-Technologien.

Derzeit kooperieren die deutschen Universitätsklinika in der Medizininformatik-Initiative (MII), um Forschungs- und Versorgungsdaten standortübergreifend zu verknüpfen. Die Basis bildet dabei der sogenannte Kerndatensatz, in dem forschungsrelevante Datenelemente inhaltlich in Modulen (z.B. Diagnosen, Prozeduren, Medikation) erfasst werden.

Für die technische Repräsentation des Kerndatensatzes wurde FHIR gewählt. Da der Standard in seiner Kernspezifikation viele Freiheitsgrade bietet, müssen sogenannte Profile entwickelt werden, mit deren Hilfe FHIR-Ressourcen für den Kerndatensatz und die Use Cases der MII adaptiert werden.

Akteure

Speaker:



[Julian Saß](#), Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Berlin Institute of Health (BIH), Core Unit eHealth & Interoperability